

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: 7 (1902)
Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Janunar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herkommen ist, sollen nicht mögen einzogen oder criminalproceßiert werden und daß hierbei der Abscheid so 1598, ihnen erteilt, confirmiert wurde und desswegen eine rechte ordnung diser procedur halber zu geben und machen, damit den rechten, ihren rechten, ihren statuten und dem mailändischen capitulat, auch obigem abscheid gmeß. procediert werde.

Die Hexenprozesse dauerten bis ins 18. Jahrhundert hinein, sogar noch 1780 wurde eine Frau als Hexe denunciert, aber freigesprochen (Sprecher J. A. Geschichte II. 387).

Chronik des Monats Januar.

Politisches. Mit Neujahr ging das Präsidium des Kleinen Rates von Hrn. Reg.-Rat Vital auf den bisherigen Vicepräsidenten, Hrn. Reg.-Rat A. Caffisch über, das Vicepräsidium auf Hrn. Reg.-Rat Dr. Friedr. Brügger. — Der Kleine Rat beantragte dem Bundesrat, die drei bündnerischen Nationalratswahlkreise in einen Fünferwahlkreis zusammenzulegen, eventuell den Kanton in fünf Einzelwahlkreise einzuteilen. — Das 12-Millionen-Anleihen des Kantons Graubünden wurde den 21. Januar von den Banken aufgelegt, statt 12 Millionen wurden Fr. 24,490,000 gezeichnet. — Ein vom Finanzdepartement dem Kleinen Räte vorgelegter Entwurf eines Anleihevertrages mit der Rhätischen Bahn wurde genehmigt und das Finanzdepartement ermächtigt, auf Grund des Entwurfs mit der Rhätischen Bahn zu unterhandeln. Der Verwaltungsrat der letztern hat in seiner Sitzung vom 25. Januar den Vertrag ebenfalls genehmigt. — Der Kleine Rat schlägt in dem dem Großen Rat zugehenden Entwurf eines neuen Repräsentanzgesetzes vor, auf 1700 Einwohner, statt wie bisher auf 1300 einen Großenratsdeputierten zu wählen. — Die Gemeindeordnungen von Tenna, St. Vittore und Parpan erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Auf Besuch der Gemeinden Brienzi und Surava, die bisher zusammen einen Civilstandskreis bildeten, hat der Kleine Rat dieselben in zwei Civilstandskreise getrennt. — Da der I. und II. Band der Amtlichen Gesetzesammlung für den Kanton Graubünden vergriffen sind, hat der Kleine Rat die dormalen noch in Kraft bestehenden in den drei ersten Bänden der Gesetzesammlung enthaltenen Gesetze und Verordnungen in einem Ersatzband neu herausgegeben. — In einem Rekursfalle hat der Kleine Rat entschieden, daß auch alkoholfreie Wirtschaften der Bewilligung der Gemeindebehörden bedürfen. — Rüfebeschädigten in Disentis hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 300 aus der kantonalen Hilfskasse bewilligt. — Die Gemeinde Schuls hat die Entschädigung für den Gemeindepräsidenten und den Aktuar von Fr. 300 auf Fr. 600 erhöht.

Kirchliches. Herr Pfarrer L. Ragaz in Chur, der einen Ruf als Pfarrer an der Münstergemeinde in Basel erhalten hat, hat demissioniert. Als Nachfolger desselben schlägt der Kirchenvorstand der Gemeinde Hrn. Pfarrer P. Walser in Pontresina vor. — Die Jahresrechnung des evangelischen Pfundfonds von Samnaun wurde vom Kleinen Räte genehmigt, der Fond belief sich pro 31. Dezember 1901 auf Fr. 28,854. 70 gegen Fr. 27,928. 45 am 31. Dezember 1900. — Die Jahresrechnung des Klosters Poschiavo erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat beschloß die Staatsbeiträge und die persönlichen Prämien für die den Lehrerhilfsklassen angehörenden Lehrer in folgender Weise auszubezahlen: Staatsbeiträge für 291 Lehrer à Fr. 10 = Fr. 2910, für 170 Lehrer à Fr. 15 = Fr. 2550; persönliche Prämien à Conto der Gehaltszulagen für 226 Lehrer à Fr. 5 = Fr. 1130, für 170 Lehrer à Fr. 15 = Fr. 2550, total Fr. 9140. — Laut Beschluß des Kleinen Rates soll im Laufe des Jahres ein Arbeitslehrerinnenkurs abgehalten werden. — An der Lehrerkonferenz Heizenberg-Domleschg referierte Lehrer Martin über „Mittel und Wege zur Förderung des Realschulwesens“, an der Kreislehrerkonferenz Mittelprätigau, die in Panz tagte, Reallehrer Brunner über den „Aussatz“, an der Bezirkslehrerkonferenz Albula in Tiefenastels die Lehrer Füssli in Wiesen und Crapp in Savognino über das 3. und 4. Rechnungsheft, an der Lehrerkonferenz Gruob Lehrer Janke über „die schwachbegabten Schüler und deren Behandlung“. — Die Lehrerkonferenz Herrschaft-V Dörfer beschloß über das Kreis Schreiben des Erziehungsdepartements, betr. Nebenbeschäftigungen der Lehrer, mit Stillschweigen hinwegzugehen. — Die neugegründete gewerbliche Fortbildungsschule in St. Moritz zählt 50 Schüler.

Handels- und Verkehrswesen. Der Oberländer Verkehrsverein hat sich definitiv konstituiert. — In St. Moritz sind günstig gelegene Bauplätze bis zu Fr. 15,50 per m² ersteigert worden.

Eisenbahnwesen. Mit 1. Mai soll Chur eine neue das ganze Jahr dauernde Schnellzugsverbindung erhalten. — Den 21. Januar hat die Generalversammlung der Aktionäre den vom Verwaltungsrat vorgelegten Vertrag mit dem schweiz. Eisenbahndepartement betr. Rückkauf der V. S. B. genehmigt. — Die Betriebsrechnung der V. S. B. weist für den Monat Dezember folgende Zahlen auf: Einnahmen Fr. 722,000, Ausgaben Fr. 754,000; die Einnahmen während des ganzen Jahres betrugen Fr. 10,560,452 gegen Fr. 11,004,842 im Jahre 1900, die Ausgaben Fr. 6,810,803 gegen Fr. 6,590,624 im Vorjahre. — Die Betriebseinnahmen der Rh. B. beliefen sich im Monat Dezember auf Fr. 119,882 gegen Fr. 117,419 im Dezember 1900, im ganzen Jahre auf Fr. 1,710,601 gegen Fr. 1,629,984, die Ausgaben betrugen im Dezember Fr. 78,504 gegen Fr. 83,535 im Dezember 1900 und im ganzen Jahre Fr. 792,007 gegen Fr. 780,284 im Jahre 1900. Die Verwaltungsrat der Rh. B. beschloß in seiner Versammlung vom 25. Januar das schweiz. Eisenbahndepartement zu ersuchen, es wolle den Zeitpunkt des Ueberganges der Rh. B. an den Bund auf 50, statt auf 30 Jahre nach Eröffnung der Albulalinie festsetzen. Das Budget der Rhätischen Bahn pro 1902 sieht Fr. 1,724,000 Einnahmen und Fr. 953,000 Ausgaben vor. — Der Transport der Bahnschienen für die Rh. B. von Thuzis nach Preda hat gegen Ende des Monats begonnen; bei einzelnen Lehren mußte die Straße für die 12 m langen Schienen erweitert werden. — Den 27. Januar erfolgte an der Lokomotive eines Zuges der Rh. B. bei Klosters ein Achsenbruch; ein Passagier erlitt bei dem plötzlichen Halt eine ungefährliche Verletzung am Kopfe. — Den 5. Januar fand in Bernerz eine Volksversammlung statt zur Besprechung der Frage betr. den Bau der Bahnlinie von Bevers nach Schuls. Herr Regierungsrat Vital hielt das Referat. Die Baukosten der 56 km langen Linie werden auf Fr. 11,200,000 veranschlagt, an diese hätte der Kanton Fr. 2,800,000 beigetragen, wogegen die Gemeinden für Fr. 2,500,000 Aktien zu übernehmen hätten. Die von ca. 200 Mann besuchte Versammlung wählte ein Initiativkomitee, das die Angelegenheit kräftig zu fördern beauftragt wurde. — Gegenüber allerlei Gerüchten über die projektierte Bernina-

bahn wurde von kompetenter Seite konstatiert, daß man in Finanzkreisen zu einer definitiven Einigung noch nicht gelangt sei, daß die Verhandlungen aber fortgesetzt werden und eine schließliche Einigung noch möglich sei. Das Gesuch um Verlängerung der Konzession wurde rechtzeitig gestellt. — Die Baukosten einer elektrischen Bahn Bellinzona-Misox werden auf Fr. 2,500,000 veranschlagt, davon sind Fr. 532,000 durch die Gemeinden des Misoxerthales und Fr. 130,000 durch Private übernommen worden; Fr. 600,000 wird der Kanton Graubünden leisten und Fr. 200,000 ersucht das Komitee die Regierung des Kantons Tessin zu übernehmen. — Die Generalversammlung der Aktionäre der Straßenbahn St. Moritz beschloß, das Tramnetz zu erweitern, eine neue Linie vom Dorfe nach Punt da Piz, dem Bahnhof der Rh. B. und von da dem See entlang nach St. Moritz-Bad zu bauen.

Fremdenverkehr und Hotelerie. St. Moritz zählt 646 Gäste. — In Davos waren in der Woche vom 11.—17. Januar gleichzeitig 2900 Fremde anwesend, eine Zahl, die vorher noch nie erreicht worden war.

Bau- und Straßenwesen. Die Gemeinde St. Maria hält, so lange die Schneeverhältnisse es gestatten die Umbrailstraße auf eigene Kosten offen; die Straße von Bormio bis zu der IV. Kantoniera wird ebenfalls offen gehalten. — Der Kleine Rat hat beschlossen die Rheinbrücke bei Zillis und die Calancascabrücke bei Selma in Eisenkonstruktion mit Holzbeleg erstellen zu lassen; Zillis und die Bergschaft Schams haben solidarisch die festgesetzte Summe an die Mehrkosten zu bezahlen, die Gemeinde Selma hat sich ebenfalls zur Leistung eines vom Kleinen Räte festgesetzten Beitrages zu verpflichten.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat ein Abkommen betreffend die Regelung der auf dem Königswald bei Safien-Rüti lastenden Servitute bedingungsweise, den Wirtschaftsplan der Gemeinde Tschierschen definitiv genehmigt. — An die Kosten von Aufforstungsprojekten der Gemeinden Ponte und Lü-Lüsai, der Ergänzung eines Aufforstungsprojektes der Gemeinde Braggio, für Aufforstung auf der Schazalp auf Davos und für Lawinenverbauung und Aufforstung des Scharanferstobel, für eine Aufforstung auf Gebiet der Gemeinde Fetan und eine solche im Verbaungsgebiet des Muttatobel, Gemeinde Klosters, bewilligte der Kleine Rat Beiträge von 5—15 %.

Landwirtschaft und Viehzucht. Dem schweiz. alpwirtschaftlichen Verein hat der Kleine Rat, wie andere Jahre einen Beitrag von Fr. 150 bewilligt. — An die Kosten verschiedener Alpwverbesserungsprojekte hat der Kleine Rat Beiträge von 20—25 % zugesichert, unter der Bedingung, daß der Bund die betreffenden Projekte in gleicher Weise subventioniert. — Auf Gesuch der Sektion Chur des schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins veranstaltet die Anstalt Plantahof vom 29. April an bis Mitte Juli einen Obst- und Gemüsebaukurs für Frauen und Töchter von 17—25 Jahren. — Im landwirtschaftlichen Verein Chur hielt Herr Direktor Dr. Glättli den 11. Januar einen Vortrag über „Zweck und Aufgabe der Viehzuchtgenossenschaften“.

Jagd und Fischerei. Bei der Einmündung des Sulzannabaches in den Inn hat Jäger Tester in Einuskel einen Fischotter gefangen.

Armenwesen. Die im Jahre 1893 gegründete Armenanstalt der Gemeinde Oberbaz hat im Jahre 1901 21 verwahrloste und verweiste Kinder mit 5784 Pflagetagen verpflegt und unterrichtet. Namentlich sind es die Kinder nomadisierender Familien, welche für die Gemeinde eine schwere Last bilden. Der

Vorstand hat darum in einem Aufruf um Zuvwendung von Gaben für die Anstalt ersucht. Der Kleine Rat hat der Anstalt einen Beitrag aus dem Alkoholgehntel von Fr. 200 bewilligt. — Ein vermögensloser Kranker erhielt die Bewilligung zum Eintritt in die Voeabteilung des Waldhauses.

Kranken und Hilfsvereine. Der Krankenverein Schiers zählt gegenwärtig 171 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Fr. 3500. Die Auflagen des letzten Jahres betrugen Fr. 1039.70, Unterstützungen wurden bei Arbeitsunfähigkeit im Betrage von Fr. 928.50 verabsolgt. — Die Gesellenkrankenkasse in Chur nahm im Jahre 1901 Fr. 1965 ein, und gab Fr. 1753.80 aus. Das Vermögen betrug auf den 31. Dezember Fr. 3868.80, der Vorschlag des letzten Jahres Fr. 409.80. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf 185, die Zahl der Verpflegungstage betrug 687, davon waren 351 Spitaltage. — Die Krankenkasse des Hospvereins besitzt ein Vermögen von Fr. 4682.60, der Vorschlag des letzten Jahres beträgt Fr. 552.35; der Verein zählt 181 Mitglieder.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Von Infektionskrankheiten kamen im Januar vor: Wilde Blattern in Rusenen und Davos je 1 Fall; Masern in Oberbaz 4, in Trins 2 und in Igis 1 Fall; Scharlach in Davos und Stampa je 1 Fall; Keuchhusten in Poschiavo 5, in Celerina zahlreiche und in Chur 2 Fälle; Diphtheritis in Bergün 2 Fälle, in Tiefenkasten 1, in Anderer 3, in Hinterrhein 1, in Rizers 4, in Maiensfeld und Malans je 1 und in Chur 3 Fälle; Typhus je 1 Fall in Samaden (Spital) und Chur; Röteln zahlreiche Fälle in Bergün, einer in Davos und 30 in Chur. — Einem in Filisur zu gründenden Krankenmobilen-Depot wendete der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 400 aus den Erträgen des Bernhard'schen Legates zu. — Ein von den Herren Dr. E. Köhl und Dr. F. Merz gehaltener Samariterkurs schloß gegen Ende des Monats mit einer Prüfung der Teilnehmerinnen ab. — Die Deutsche Heilstätte in Davos zählte im Dezember 1901 92 Gäste, von denen 12 in benachbarten Häusern einlogiert sind. — Der Kleine Rat beschloß im Laufe dieses Winters durch die Bezirksärzte je dreitägige Instruktionsturse für Viehinspektoren und Fleischschauer abhalten zu lassen. — Die Maul- und Klauenseuche ist in Buschlab neuerdings in 7 Ställen aufgetreten. — Wegen Uebertretung viehseuchen-polizeilicher Vorschriften hat der Kleine Rat je eine Buße von Fr. 5, Fr. 10, Fr. 20, Fr. 30, Fr. 50, Fr. 70, Fr. 200 und zwei von Fr. 100 ausgesprochen.

Wohlthätigkeit. Am 5. Januar hielt der bündnerische Waisenunterstützungsverein seine Christbaumfeier verbunden mit Gabenverlosung ab, dieselbe brachte seiner Kasse ein Bene von ca. Fr. 1500. — Ein den 22. und 23. Januar in Davos zu Gunsten der Deutschen Heilstätte und des Hilfsvereins für Lungenfranke schweiz. Nationalität veranstalteter Bazar hatte einen Ertrag von Fr. 13,000. — Die Gemeinde St. Moriz hat den Neujahrsebbel verboten und dafür eine Kollekte für die Bedürftigen eingeführt. Durch dieselbe kamen Fr. 1131 in bar und etwelche Naturalgaben zusammen; am Neujahrstage wurde das Gesammelte verteilt; einzelne bedürftige Einwohner von St. Moriz erhielten bis Fr. 50 in bar nebst Naturalgaben, fremden Bedürftigen wurden Gaben von Fr. 1—2 verabsolgt.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia S. A. C. zählte auf 31. Dezember 1901 109 Aktivmitglieder und 9 Ehrenmitglieder. In der Sitzung vom 22. Januar nahm die Sektion Mitteilungen entgegen über den Bau des Stägerhornweges im Jahre 1865 und die Einweihung der Klubhütte „zum Ursprung“ Zapporhütte im Jahre 1872. — Die Sektion Bernina hat eine An-

regung der Sektion Unterengadin gemeinschaftlich einen Führerkurs abzuhalten, abgelehnt, sie anerkennt zwar die Notwendigkeit tüchtige Führer heranzubilden, will aber die Annahme der dem Großen Räte vorliegenden Führer-Verordnung abwarten und das Clubfest vorbeilassen. — Im Schloße der Sektion Prättigau hielt Herr Dr. L. Jeklin den 26. Januar einen Vortrag über die „Geschichte der Erdmessung.“ — Einige Tage vor Weihnachten führten zwei Fremde auf Ski die sehr vertwegene Tour von Sondrio über Ghiesà, Campolungo, Marinellihütte, Badretta Jelleria, Scerscen, Sellapaf, Mortellhütte nach Pontresina aus. — Den 5. Januar bestiegen zwei St. Moritzer mit Führer Gutscher mittelst Stiern den Corvatsch. — In der Tschierbahütte haben letztes Jahr 250 Touristen übernachtet. — Topograph C. Ruffberger von Winterthur hat den 12. und 13. Januar mit Führer Chr. Guler von Klosters das Weißhorn und das Pischhorn bestiegen.

Militär- und Schießwesen. Der Kleine Rat hat den Entwurf einer neuen Vollziehungsverordnung des Kantons Graubünden zur schweiz. Militärorganisation zu Händen des Großen Rates durchberaten. — Mit dem Kommando der für den diesjährigen Truppenzusammenzug aufgestellten Manöverdivision hat der Bundesrat Herrn Oberst Th. Sprecher betraut. — Herr J. Stahel in Chur, Hauptmann im Generalstab, wurde vom Bundesrat zum Major befördert, die Herren Rud. Vener in Glins, Otto Veragut in Zürich und Christ. Schmid in Basel, Oberlieutenants der Sanitätsstruppen, Christ. Vener in Chur und Attilio Pozzi in Poschiavo, Oberlieutenants bei den Verwaltungstruppen wurden zu Hauptleuten befördert, Hr. M. Rindschi in Chur, Major der Verwaltungstruppen, zur Disposition gestellt. — Den 13. Jan. hielt Hr. Hauptm. Stahel im bündn. Offiziersverein einen Vortrag „über zwei kriegsgeschichtliche Beispiele aus neuern Kriegen“, den 19. Hr. Oberst Willi „über die Bedingungen der Kriegstüchtigkeit.“ — Ein Sektionschef wurde vom Kleinen Räte wegen Nichtbeachtung der Bekanntmachungen betr. Waffen und Kleiderinspektion in eine Buße von Fr. 10 verfällt.

Feuerwehr und Feuerpolizei. Der Kleine Rat hat die Feuerordnungen der Kreise Ruiz, Obtafna, V Dörfer und Maiensfeld genehmigt, ebenso nach Inspektion durch einen Fachmann die Hydrantenanlage der Gemeinde Malans.

Turnwesen. Sonntag den 19. Januar fand die Delegiertenversammlung des bündn. Kantonalturnvereins und den 19. und 20. der durch die Statuten des eidgen. Turnvereins vorgesehene Vorturnerkurs statt. Dem Kantonalturnverein ist im letzten Jahre die Sektion Silvaplana beigetreten und es zählt derselbe nun 12 Sektionen mit 969 Mitgliedern gegen 900 im letzten Jahre. Außerhalb des Kantonalturnvereins stehen noch die Turnvereine in Arosa, Bergün und Klosters. Die Delegiertenversammlung beschloß die Revision des Festreglements und beauftragte den Vorstand bei der Regierung sich zu verwenden, daß der vorgeschriebene Turnunterricht an den Volksschulen auch wirklich erteilt werde. Den Vorturnerkurs leiteten die Herren Professor Häuser und R. Schär; Vertreten waren 10 Sektionen mit 30 Vorturnern. — Der Turnverein Davos hat das Organisationskomitee für das im Sommer daselbst stattfindende ostschweizerische Turnfest bestellt.

Kunst und geselliges Leben. An die Kosten der schweiz. Turnusaussstellung, die im September wieder nach Chur kommen wird, bewilligte der Kleine Rat dem bündn. Kunstverein einen Beitrag von Fr. 200. — Herr P. Salis von Soglio, Schüler der Kunstgewerbeschule in Zürich hat eine sehr ansprechende Statuette eines Kriegers aus den Mailänder Feldzügen in Gyps dargestellt. — Herr Bildhauerr G. Arquint, von Tarasp in Zürich hat ein Modell für einen

monumentalen Brunnen beim Unterthor in Chur angefertigt. Durch dasselbe gelangt Donna Lupa zur Darstellung, wie sie, vorsichtig ausschauend, ob nicht Feinde in der Nähe seien, Wasser holt, und der den österreichischen Adler an die Wand drückende Steinbock. — Den 1. Januar gab die Konstanzer Regimentsmusik, wie schon seit Jahren, wieder zwei Konzerte im Neuen Steinbock in Chur. — Den 12. Januar konzertierte in Glanz die Trunser Musikgesellschaft; in Chur die Musikliebhaber-Gesellschaft unter der Direktion von Herrn Bauer und am 19. ebenfalls in Chur der romanische Männerchor Alpina unter Direktion von Prof. Cadotich. — In Thusis gab den 26. Dez. die dortige Musikgesellschaft unter Mitwirkung des Männer- und Frauenchors und des Turnvereins ein Konzert; den 26. Januar fand daselbst unter Mitwirkung der Musikgesellschaft und des Turnvereins ein Konzert des Männerchors statt. — Der Bürgerturnverein Schiers gab den 5. Januar unter Mitwirkung der dortigen Musikgesellschaft eine Abendunterhaltung. — Die Musikgesellschaft und der Turnverein Glanz produzierten sich gemeinschaftlich am 19. Jan. — Am nämlichen Tage gab die Anstalt Schiers eine musikalisch-turnerisch-dramatische Abendunterhaltung. — Bei einer Abendunterhaltung des Turnvereins Samaden führte der dortige dramatische Verein J. B. Widmanns Lustspiel „Hjanders Mädchen“ auf. — Theateraufführungen fanden sehr zahlreich allenthalben im Lande statt; so wurden gespielt den 12. Januar in Ruzis: „Verloren und wieder gefunden“ von Felix und das Lustspiel „Kaspar Larifari als Wunderdoktor“; in Sent vom dramatischen Verein „Die berühmte Frau“, Lustspiel von F. Schönthan und Kadelburg, den 19. Januar in Churwalden „Jägerblut“, in Scharans „Der Loder“ von H. Schmid, den 19. und 26. Januar in Grösch „Der Goldbauer“ von Charl. Birch-Pfeifer; den 26. Januar in Malans „Der Teufel im Herzen“ von Flamm und Wimmer; in Chur vom katholischen Jünglingsvereins „Placidus von Hohenzollern“ von P. Maurus Carnot; den 26. Januar und 2. Februar in Igis „Johann Chaldar“ von Bl. Plattner. — Der Männerchor Ardez gab den 19. ein Konzert und spielte zugleich in romanischer Sprache: „Il contain della Quadra.“ — Das Bezirksgefängnis in Unterbez ist auf den 13. April angelegt worden. — Das kantonale Musikfest in Chur soll den 4. Mai stattfinden. — Die den 21. Januar in Glanz versammelten Delegierten des Oberländer Sängerbereichs beschloßen die Gründung einer Bezirks-Sängerkasse, setzten das in Glins stattfindende Bezirksfängersfest auf den 20. April an und bestimmten als Festort für 1904 Balendas.

Bündnerische Litteratur. Im Sauerländerischen Verlag in Aarau ist ein neues Drama von Paul Kindschi: „Auf dem Dornenweg“ erschienen. — Der gegen Ende des Monats erschienene 16. Jahrgang des Annals der rhätoromanischen Gesellschaft weist wieder einen sehr reichen Inhalt auf. — Im Selbstverlag des Verfassers sind erschienen „Hilfsstafeln für forstliche Zuwachs-Untersuchungen“, berechnet von M. Henne, Forstverwalter der Stadt Chur.

Presse. Unter der Redaktion von Herrn Prof. Hauser erscheinen monatlich zweimal „Bündnerische Turnblätter“, Sprechsaal für die bündnerischen Turnvereine; dieselben setzen sich auch die Förderung des Schulturnens zum Ziele.

Schenkungen und Vermächtnisse. Herr Kaspar Binösch hat dem Kirchenfond der Gemeinde Schuls zum Andenken an seine verstorbene Gattin Fr. 1000 geschenkt. — Von ungenannter Seite wurden der Anstalt für schwachsinrige Kinder in Malans zum Andenken an einen lieben Verstorbenen Fr. 520 geschenkt.

— Fr. N. N. in Chur vermachte dem Verein zur Gründung einer bündnerischen Lungenheilstätte Fr. 100.

Totentafel. In Churwalden starb den 5. Januar Herr Jakob Brasser zum Rothorn im Alter von 55 Jahren. Derselbe hatte sich am Lehrerseminar der Kantonschule zum Lehrer ausgebildet, hielt hierauf eine Reihe von Jahren die katholische Schule in Churwalden; Gesundheitsrücksichten bewogen ihn den Lehrerberuf aufzugeben, worauf er sich der Hotellerie zuwandte. Dem Kreis und der Gemeinde diente er in verschiedenen Beamtionen; während 6 Jahren bekleidete er das Amt eines Vermittlers. An seiner Beerdigung nahm das Kreisgericht in corpore teil. — In Schaan, im Fürstentum Lichtenstein, starb Pfarrer Büchel von Balzers; von 1848—1871 war derselbe Kaplan in Obersargen und von 1871—1884 Pfarrer in Samnaun. — In St. Gallen starb Major Franz Vincenz von Disentis, geb. 1837; derselbe war viele Jahre päpstlicher Offizier; nachher diente er auch in der schweiz. Armee und stieg bis zum Major; in seiner Heimatgemeinde und seinem Heimatkreise bekleidete er verschiedene Beamtionen. — Im Alter von 71 Jahren ist in Surrhein Lehrer J. A. Deplazes gestorben, der 50 Jahre Schule gehalten hatte. — In Thun ist Oberst Pauli gestorben, geb. 1829 in Malans, gewesener eidg. Oberinstruktor der Verwaltungstruppen. — In Roffna starb im Alter von 65 Jahren alt Ammann Luz. Poltera, ehemals Lehrer.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Stampa fand Fr. Mani von Andeer, infolge zu frühen Schließens der Ofenklappe durch Kohlenoxydgas, den Tod durch Ersticken. — Am nämlichen Orte wurde den 17. Jan. Zach. Stampa beim Holzriesen durch nachrollende Stein- und Eismassen erschlagen. — Den 15. Januar wurde im Albulatunnel ein italienischer Arbeiter durch Einsturz einer Mauer erschlagen. — In Bergün wurde Simon Stiffler, ein junger Mann, beim Düngerführen an einer Halde durch einen losbrechenden Schneeschild erdrückt.

Vermischte Nachrichten. Herr Luz. Wild von Thujis hat das Diplom als Konfordatsgeometer erhalten. — Zu Gunsten des Vereins zur Unterstützung unbemittelter Lungenkranker findet in Arosa diesen Winter ein Vortrags-Cyklus statt. Prediger Dr. H. Jakobi eröffnete denselben den 14. Januar mit einem Vortrag über Zahlenmystik und Dr. M. Otto hielt den 28. Januar einen solchen über den Mensch und den Vaccillus. — Hr. Prof. Dr. Fr. Bieth setzte die Volkshausvorträge über Bündnergeschichte den 12. Januar fort, indem er über den Schwabenkrieg sprach, Hr. Dr. E. Camenisch folgte den 26. mit einem Vortrag über die Reformation und zwar besprach er in demselben die politischen und socialen Verhältnisse zur Reformationszeit. — In der Versammlung der rhätomanischen Gesellschaft hielt Hr. Prof. Muoth einen Vortrag über Charakter bündnerischer Lokalnamen. — Auf Veranlassung der bündner. naturforschenden Gesellschaft hielt Hr. Prof. Schröter aus Zürich den 15. Januar einen Vortrag über Reiseeindrücke aus Japan. — Im liberal-demokratischen Verein von Chur wurde den 17. Januar an Hand eines einleitenden Votums von Hrn. Ständerat Dr. Calonder über Chur als Erziehungsstadt diskutiert. Der Vorstand wurde beauftragt, die Frage genauer zu studieren und sie dem Verein nochmals vorzulegen. — Die beiden der Verwaltungskommission des Testerschen Legats angehörenden Herren ersuchten den Kleinen Rat diese Verwaltung zu übernehmen, dieser entsprach dem Gesuche, indem er dieselbe dem Chef des Erziehungsdeparte-

ments übertrug und diesem eine Kommission beigab, die aus den beiden bisher der Verwaltungskommission angehörenden Herren besteht. — Der bündner. Ingenieur- und Architektenverein zählte anfangs d. J. 44 Mitglieder. — Der katholische Männer- und Arbeiterverein Chur hat sich aufgelöst, dafür hat sich ein katholischer Arbeiterverein konstituiert. — Den Schulkindern im Webersjerthal, meist Kinder italienischer Arbeiter, haben einheimische und englische Damen im Engadin durch Veranstaltung einer Christbaumfeier, bei welcher sie reichlich beschenkt wurden, große Freude gemacht. — In Jenins sind eine betagte Mutter und deren 29jährige Tochter, die beide schon lange durch schwere Leiden an's gemeinsame Krankenlager gefesselt waren, zugleich gestorben. — Beim internationalen Wettsehlitteln auf der Straße von Davos nach Klosters siegten von 17 Teilnehmern J. P. Hitz, Christ. Guler, P. Allemann und J. Bettsch, alle von Klosters. — An einem den 2. Januar in St. Moriz stattgefundenen Wettsehlitteln errang stud. med. Hölzli in St. Moriz den 1. Preis. — Den 18. und 19. Januar fanden in Davos bei prachtvoller Witterung große Eislaufen und speziell der Wettkampf im Schnelllaufen um die Europameisterschaft statt; Sieger wurde J. Schwarz aus Christiania, der die Distanz von 500 m in 48²/₅ Sekunden, die Distanz von 1500 m in 2 Minuten 26 Sekunden, die Distanz von 5000 m in 8 M. 51¹/₅ Sekunden und von 10,000 m in 18 Minuten 9²/₅ Sekunden durchlief; er erhielt eine goldene Medaille und einen Ehrenpreis von Fr. 1000. — In Arosa fanden in der Woche vom 19./25. Januar eine Reihe von Wettsehlitteln statt. — Zwei Angestellte des Kurhauses Davos wurden vom internationalen Hotelierverein für 30jährige treue Dienste durch goldene Medaillen resp. Brochen geehrt; sieben andern Angestellten desselben Hotels verlieh der schweiz. Hotelierverein für 7—16jährige treue Dienste bronzene und silberne Medaillen oder Brochen. — Drei Arbeiter der Reparaturwerkstätte der V. S. B. in Chur wurden von der Direktion der Iektorn für 25jährige treue Dienste mit Gratifikationen beehrt. — Die 1359 Einwohner zählende Gemeinde Disentis hatte im letzten Jahre 50 Geburten zu verzeichnen.

Naturchronik. Der Januar war bis gegen Ende meist sehr trocken, vom 25. bis 27. schneite es aber auch in den tiefern Lagen ziemlich ergiebig, so daß man überall sehr gute Schlittbahn hatte. In den Bergen gabs auch vorher schon Schneestürme, so herrschte ein solcher den 3. Januar auf dem Fluela; die Post von Schuls langte erst um 8 Uhr beim Hospiz an und kam erst nach 6 Uhr nach Davos. — Den 8. Januar, morgens gegen 1 Uhr wurde im Bürlibad bei Chur ein Erdbeben in der Richtung S.-N. bemerkt. — Bei den Schneefällen im Dezember zeigten sich im Engadin zahlreiche Entenscharen.



Zur Ausführung sämtl. Druckarbeiten

empfiehlt sich bestens

Die Buchdruckerei Richter & Good, Schiers.



Verlag der Buchhandlung L. Auer in Donauwörth.

Aus dem Buche der Natur.

Darstellungen zur Belebung und Vertiefung des naturgeschichtlichen Unterrichtes

in Seminarien, Präparanden-Anstalten und Volksschulen.

Von **Chr. Burekhart**, kgl. Seminarlehrer.

Preis broschiert Mk. 2.50. — Preis in Halbleinwandband Mk. 3.—.

* * Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. * *

Körperlich und geistig zurückgebliebene

Kinder aus guten Familien finden in meiner längst bewährten, ärztlich empfohlenen kleinen Privaterziehungsanstalt individuellen Unterricht, fachgemässe Erziehung und sorgfältige Pflege. *Erste Referenzen.* **E. Hasenfratz**, Institutsvorsteher, **Weinfelden**.



In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Grundzüge der Pädagogik

und ihrer

Hilfswissenschaften

in elementarer Darstellung.

➡ Für Lehrerseminarien und zum Selbstunterricht ➡

von **P. Conrad**, Seminardirektor in Chur.

I. Teil:

Psychologie mit Anwendungen auf den Unterricht und die Erziehung überhaupt.

Preis broschiert 5 Fr., gebunden Fr. 5.80.

➡ Der II. Teil „Die Elemente der Ethik und die allgemeine Pädagogik“ erscheint anfangs dieses Jahres zum gleichen Preise.

Verlagsbuchhandlung Hugo Richter in Davos (Schweiz).

